

Ehren-Landesfeuerwehrarzt OSR Dr. Otto Koren ein Siebziger

Es galt einem Siebziger Glück zu wünschen und Dank zu sagen für eine weit über das übliche Maß geleistete Öffentlichkeitsarbeit. Gerade in unserer Zeit ist die Zahl jener Mithürer und Mithürgerinnen, die in selbstloser Weise in Vereinen und Institutionen seinen Reich wirken, nicht allzu groß. Dies war ein Grund mehr, den Siebziger des OSR Dr. Otto Koren entsprechend zu feiern.

Die Freiwillige Feuerwehr Köfflach lud ein und der Wehrkommandant ABI Gustav Scherz begrüßte den Jubilar mit seiner Familie, die Kameraden des Bezirksfeuerwehrkommandos, den Männergesangsverein Köfflach mit Frauenchor, Kameraden des Roten Kreuzes, Gäste aus der Partnerstadt Giengen a. d. Brenz, die Musiker der Glasfabriks- und Stadtkapelle Köfflach und die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Köfflach.

Die Schar der Gratulanten war groß. Die Glasfabriks- und Stadtkapelle unter Stabführung des Kapellmeisters Prof. Günther Domani und der Männergesangsverein Köfflach mit Frauenchor sorgten für die musikalische Umrahmung dieser Feier.

Zunächst sprach ABI Gustav Scherz als Wehrkommandant der FF Köfflach Worte des Dankes und würdigte die Verdienste des Landesfeuerwehrarztes OSR Dr. Otto Koren um die Köfflacher Wehr.

Hierauf folgte die Ansprache des Bezirkshauptmannes Hofrat Dr. Heinz Schille. Als langjähriger Amtsarzt hat OSR Dr. Koren sich große Verdienste erworben um das Sanitätswesen des Bezirkes Voitsberg.

Darüber hinaus muß auch seine Öffentlichkeitsarbeit hervorgehoben werden, die beispielgebend war und auch heute noch ist. In diese Richtung wies auch die Verleihung der Medaille für 25jährige Zugehörigkeit des Jubilars zur Freiwilligen Feuerwehr und besonders eindrucksvoll war es, daß zugleich auch der 95jährige Ehrenbrandmeister Franz Roupec die Medaille für 60jährige Mitgliedschaft zur Freiwilligen Feuerwehr Köfflach erhielt. Bezirkshauptmann Hofrat Dr. Schille überreichte die Medaillen den Ausgezeichneten, verband damit die besten Wünsche. Die beiden Jubilare aber sollen ein Vorbild für alle jungen Feuerwehrmänner sein.

Obmann Vizebürgermeister Reinhold Theuretsbacher dankte dem langjährigen Mitglied OSR Dr. Otto Koren für die Unterstützung des MGV Köfflach, bat den Jubilar, auch weiterhin dem Verein die Treue zu halten. Obfrau Gerhild Plos gratulierte im Namen des Frauenchores, Blumen und ein Geschenk waren das äußere Zeichen aufrichtigen Dankes.

Regierungsrat Josef Siegl und Rettungsrat Karl Edler überbrachten die Glückwünsche des Roten Kreuzes und erinnerten daran, daß OSR Dr. Otto Koren viel beitrug, die Zusammenarbeit zwischen dem Roten Kreuz und den Feuerwehren auszubauen und zu festigen.

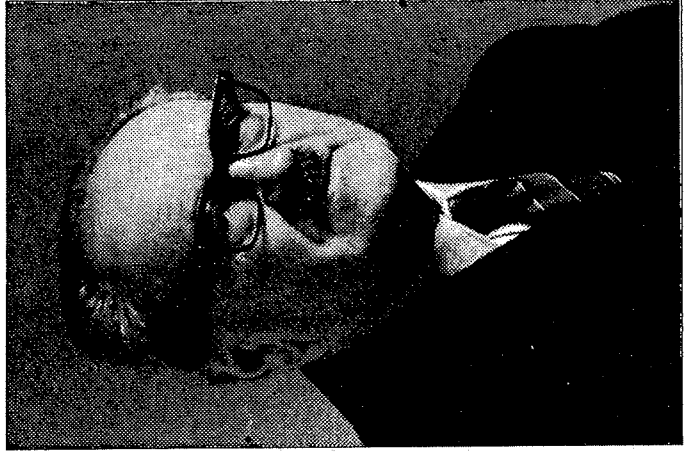
Obmann Reinhold Buchberger von der Glasfabriks- und Stadtkapelle gratulierte gleichfalls dem Geburtstagskind, wünschte ihm ein langes Leben und tat dies nicht ohne Humor, indem er auf die Wichtigkeit der unterstützenden Mitglieder für die Musikkapelle hinwies.

Im Namen der Gäste aus der Partnerschaft Giengen gratu-



ELFA OSR Dr. Otto Koren trat vor 25 Jahren der FF Köfflach bei.

Foto: Koren, Köfflach



Ehrenbrandmeister Franz Roupec 60 Jahre Mitglied der FF Köfflach.

Foto: Koren, Köfflach

lierte der Obmann des Alpenvereines Rudolf Reichert und überbrachte auch die Glückwünsche des Bürgermeisters Rieg. Rudolf Reichert erinnerte daran, daß Dr. Koren die Stadtfreundschaft Giengen-Köfflach mitbegründete. Er war ein Mann der ersten Stunde. Viele Freunde in Giengen danken ihm für die vorbildliche Kameradschaft, für das Bemühen um die Vertiefung der Freundschaft und die von ihm zustandegebrachten Begegnungen von Vereinen im Rahmen der Städtefreundschaft.

Brandrat Erwin Draxler verwies in seiner Ansprache auf die vielen Verdienste des Ehrenlandesfeuerwehrarztes Dr. Koren, die er sich durch seinen vorbildlichen Einsatz im Bezirk Voitsberg und im Land Steiermark erworben hat, hohe Auszeichnungen sind dafür dem Jubilar verliehen worden. Viele Ärzte sind dem Rufe ihres Kollegen Dr. Otto Koren gefolgt und haben sich für den Dienst in den Feuerwehren entschlossen, um mit ihrem Einsatz Menschen bei Katastrophen helfen zu können. Brandrat Erwin Draxler dankte dem Ehrenlandesfeuerwehrarzt Dr. Koren für die vielen Beweise seiner Kameradschaft und dem Festhalten an dem humanitären Auftrag der Feuerwehren.

Vom Bezirksfeuerwehrkommando Voitsberg waren zur Geburtstagsfeier erschienen: Brandrat Erwin Draxler, Bezirksgeschäftsführer EABI Karl Kriehuber, ABI Franz Gehr, Bezirksfeuerwehrarzt Medizinalrat Dr. Peter Klug, Ehrenoberbrandrat Josef Schlenz, von der Feuerwehr Piber Hauptbrandmeister Josef Strini, von der Köfflacher Feuerwehr Ehrenhauptbrandinspektor Bezirks-Ehrenmitglied Rudolf Reif, Ehrenhauptbrandinspektor OSchR Hermann Daum, Stadtrat a. D. Ehrenlöschmeister Hans Lichtenegger, Ehrenlöschmeister August Propst, ferner Oberbrandinspektor Josef Bohmann, Ehrenhauptbrandmeister Karl Gietler, Oberbrandmeister Oskar Seidl, Brandmeister Anton Pick und Brandmeister Josef Nöres.

Für sein kommunalpolitisches Wirken im Rahmen der ÖVP-Fraktion dankten dem OSR Dr. Otto Koren der Vizebürgermeister Reinhold Theuretsbacher und Stadtrat Ing. Franz Fraibler.

Dieser hob hervor, daß Dr. Koren sich vorbildhaft für seine Gesinnungsgemeinschaft einsetzte und in manchen Phasen der Auseinandersetzung sich besonders bewährte.

Abschließend sprach EHBI Oberschulrat Hermann Daum über markante Abschnitte im Leben des ELFA Obersanitätsrates Dr. Otto Koren. Besonders hervorgehoben seien der hohe Grad seiner Pflichterfüllung an den Fronten des 2. Weltkrieges, die schwere Verwundung und die berufliche Ausbildung nach dem Kriege. Es war eine schwere Zeit für den jungen Familienvater. Das Medizinstudium an der Universität und die weitere Ausbildung des Arztes erforderten viel Fleiß und Willenskraft. In seiner Öffentlichkeitsarbeit folgte er stets seinem Gewissen und war stets dem Fortschritt verbunden. Heute spricht es sich leicht hin, wenn man von den schweren Nachkriegsjahren berichtet. Dem damals jungen Ehepaar Koren erwuchsen Probleme, deren Lösung viel Mut und Kraft erforderte.

Es war daher mehr als nur eine Geste, wenn die Gratulanten die Blumen der Ehegatten Elfriede, die Geschenke aber dem Siebziger, dem Ehegatten Otto, überreichten. Einige Stunden in froher Runde bildeten einen würdigen Abschluß der eindrucksvollen Geburtstagsfeier.